



An die Medien im Kanton Thurgau

Frauenfeld, 26. August 2017

JSVP Thurgau sagt deutlich NEIN zur Altersreform 2020

An der Mitgliederversammlung vom 24. August 2017 fassten die rund 20 anwesenden Mitglieder der JSVP Thurgau die Parolen für die Abstimmungen vom 24. September 2017.

Beide Vorlagen bezüglich der Altersvorsorge wurden einstimmig abgelehnt. Der Ausbau im Giesskannensystem sowie die klare Benachteiligung der jungen Generation fand bei den anwesenden Parteimitgliedern keine Zustimmung. Ebenfalls wurde erwähnt, dass die Vorlagen eine Zweiklassen-AHV erschafft, welche das Sozialwerk spaltet und der Idee der Altersvorsorge grundsätzlich widerspricht.

Weniger klar verlief die Parolenfassung für die Vorlage der Ernährungssicherheit. Die produzierende Landwirtschaft sowie die regionalen Produkte sollen dank dieser gestärkt werden. Mehrere Mitglieder erwähnten jedoch, dass der Artikel schwammig formuliert sei und deshalb die Auslegung in verschiedene Richtungen gehen könnte. Die Anwesenden beschlossen nach Stimmgleichheit bei der Parolenfassung dementsprechend die Stimmfreigabe für diese Vorlage

Abstimmungsparolen für den 24. September 2017

- NEIN zum Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- NEIN zum Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020
- Stimmfreigabe zum Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit (direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit»)

Freundliche Grüsse

JSVP Thurgau

Autor: Bernhard Aggeler, Leiter Ressort Medien

Kontakt: Oliver Straub, Präsident, oliver.straub@jsvp-thurgau.ch, 076 593 17 34